

# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44



TAB00012-1



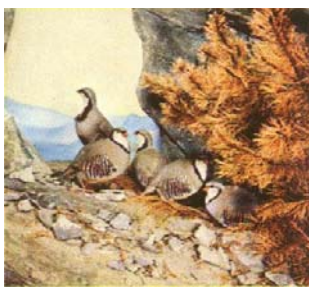
Rückseite



TAB00012-2



TAB00012-3



TAB00012-4



TAB00012-5



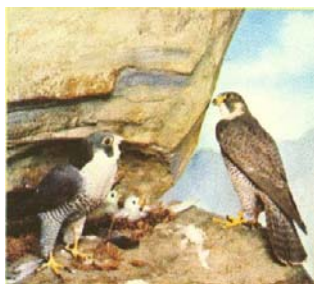
TAB00012-6



TAB00012-7



TAB00012-8



TAB00012-9



TAB00012-10



TAB00012-11



TAB00012-12



TAB00012-13



TAB00012-14



TAB00012-15

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz
Firma	Terza	Seite	1/3



# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44



TAB00012-16



TAB00012-17



TAB00012-18



TAB00012-19



TAB00012-20



TAB00012-21



TAB00012-22



TAB00012-23



TAB00012-24



TAB00012-25



TAB00012-26



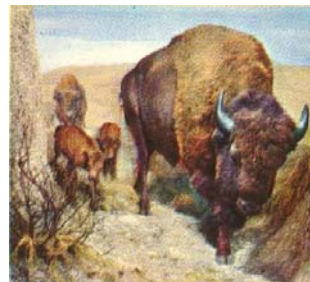
TAB00012-27



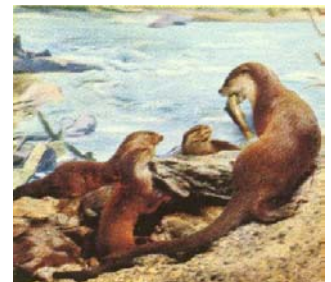
TAB00012-28



TAB00012-29



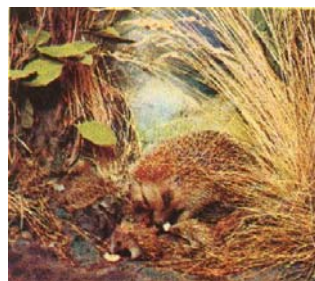
TAB00012-30



TAB00012-31



TAB00012-32



TAB00012-33



TAB00012-34



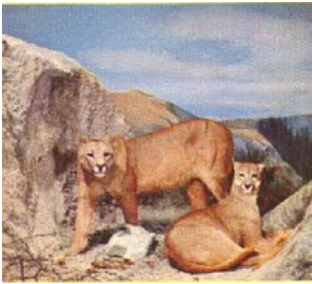
TAB00012-35

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz
Firma	Terza	Seite	2/3



# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44



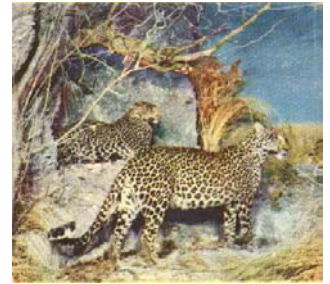
TAB00012-36



TAB00012-37



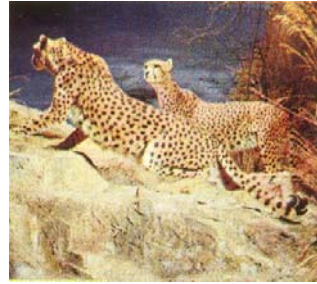
TAB00012-38



TAB00012-39



TAB00012-40



TAB00012-41



TAB00012-42



TAB00012-43




TAB00012-44

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz
Firma	Terza	Seite	3/3

# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44


Nummer	Rückseite	Sprachen
alle	Ein Besuch des Naturhistorischen Museums Bern lohnt sich.	
TAB00012-1	<b>Ringeltaube</b> Häufig hören wir in unseren Wäldern den Ruf dieser grossen Taube, die am seissen Halsring leicht zu erkennen ist. Den Winter verbringt sie in den Mittelmeerländern. <b>Wichtig</b> Alle Villiger-Stumpen sind naturrein, d.h. nicht gepudert, nicht gefärbt und nicht mit Weissbrandchemikalien behandelt.	d
TAB00012-2	<b>Elsternest</b> Mit ihren grün und blauschwarz schillernden Farben wetteifert unsere „diebische“ Elster mit manchen Tropenvögeln. Während des ganzen Jahres lebt dieser Rabenvogel in den Hecken und Gehölzen. <b>Wo Engel weilen....</b> „Wo Engel weilen, müssen doch auch Wölklein sein“, antwortete der berühmte Anton Rubinstein, als eine Dame sich bei ihm über das Rauchen beschwerte. Die Villiger-Raucher teilen diese Auffassung.	d
TAB00012-3	<b>Distelfink oder Stieglitz</b> Ein ziemlich häufiger, anmutiger Vogel in busch- und obstbaumreichen Gegenden. Gerne sucht er die Distelköpfe ab. Wegen seiner bunten Farben wird er oft im Käfig gehalten. <b>Vom Inhalieren</b> Ihre Lunge hat am Inhalieren keine Freude. Versuchen Sie einmal den 100% naturreinen Villiger-Stumpen. Nicht inhaliert ist er am bekömmlichsten und schmeckt am besten.	d
TAB00012-4	<b>Steinhuhn</b> Die Schutthalden zwischen Baumgrenze und Schnee-Region der Alpen sind das Lebensgebiet des Steinhuhns. Es ernährt sich von Knospen und Sämereien. <b>Sportlich aufgeschlossen</b> Jahraus jahrein stellt die Cigarrenfabrik Villiger ihre gutfunktionierenden Lautsprecherwagen den verschiedensten Organisationen und Clubs kostenlos zur Verfügung.	d
TAB00012-5	<b>Auerhuhn</b> Ein balzender Auerhahn gehört zu den eindrucklichsten Naturerlebnissen. Die Hennen sind kleiner und unscheinbar braun gefärbt. Das Auerwild bewohnt Bergwälder der ganzen Schweiz. <b>Rauchen gestattet</b> Wo keine ernsthaften Gründe entgegenstehen, ist heutzutage vielerorts das Rauchen bei der Arbeit erlaubt. Da wird der „Villiger“ zum herrlichen Genuss und fördert produktives Denken.	d
TAB00012-6	<b>Stockente</b> Im Frühling prunkt der Erpel im Hochzeitskleid, während die unscheinbar gefärbte Gattin die Jungen führt. Viele Stockenten aus dem Norden überwintern bei uns. <b>Technischer Fortschritt</b> Die Firma Villiger ist nicht nur die grösste, sondern auch die am modernsten eingerichtete Cigarrenfabrik der Schweiz.	d
TAB00012-7	<b>Weisser Storch</b> Der Adebar gehörte früher zum Dorfbild; ein Storchennest galt als Glücksbringer. Seit 1949 brütet er nicht mehr in der Schweiz, weil immer mehr Sümpfe entwässert werden. <b>Wichtig</b> Alle Villiger-Stumpen sind naturrein, d.h. nicht gepudert, nicht gefärbt und nicht mit Weissbrandchemikalien behandelt.	d
TAB00012-8	<b>Kuckuck</b> Häufig hören wir im Frühling seinen Ruf, doch selten bekommen wir den scheuen Gesellen zu Gesicht. Das braune Weibchen legt die Eier einzeln in Singvogelnester. <b>Stete Entwicklung</b> Die Cigarrenfabrik Villiger hat in den letzten Jahren ihre Produktionsanlagen nicht nur modernisiert, sondern auch laufend baulich vergrössert, um der ständig steigenden Nachfrage gerecht zu werden.	d
TAB00012-9	<b>Wanderfalk</b> Im Mittelland, Jura und in den Voralpen ist der kräftige Wanderfalk ein seltener Brutvogel der Felswände. Im Flug erbeutet er andere Vögel. <b>Rasche Information</b> Die Cigarrenfabrik Villiger verfügt über einen eigenen Fernschreib-Anschluss, durch den sie mit allen wichtigen Tabakhandelsplätzen der Welt jederzeit direkte Verbindungen herstellen kann.	d
TAB00012-10	<b>Steinadler</b> Der Aar, unser grösster Raubvogel, lebte früher auch in den Wäldern der Niederungen. Heute dürfen wir uns glücklich schätzen, wenn wir ihn noch in den Alpen antreffen. <b>Zum Versuchen</b> Eine praktische Villiger-Neuheit ist die ideale Kleinpackung. Sie enthält hygienisch verpackt 2 feine Villiger-Sumatra oder Villiger-Brasil.	d
TAB00012-11	<b>Turmfalk</b> Der Turmfalk nistet in Baumhöhlen, Fels- und Gebäudenischen in der ganzen Schweiz bis hinauf auf 2000m. Viele Turmfalken sind Zugvögel. <b>Der Inhalt entscheidet</b> Einen Stumpen soll man nicht nach der Farbe des äusseren Deckblattes beurteilen. Wichtiger ist die Einlagemischung: beim Villiger-Stumpen besteht sie aus 10 verschiedenen überseeischen Tabak-Sorten.	d
TAB00012-12	<b>Waldkauz</b> Diese gedrungene, rundköpfige Eule lebt in den Wäldern bis auf 1900m, oft bewohnt sie auch Parkanlagen und Gärten mitten in den Ortschaften. <b>Mitten im Grünen</b> Ein einzelner Grossbetrieb hat auch seine Schattenseiten. Zum Vorteil der Betriebsangehörigen ist die Produktion der Cigarrenfabrik Villiger darum auf 6 verschiedene Landgemeinden verteilt.	d
TAB00012-13	<b>Rauhfußkauz</b> In den Wäldern der Alpen und des Jura löst der Rauhfußkauz nach oben unseren Steinkauz ab, südlich der Alpen ist er sehr selten. Er brütet in Höhlen. <b>Tradition</b> Die Cigarrenfabrik Villiger ist ein rein schweizerisches Familien-Unternehmen. Bereits wächst die vierte Generation heran.	d
TAB00012-14	<b>Grosser Uhu</b> Unser grösster Nachtraubvogel wird immer mehr in die Bergwälder abgedrängt, wo er in abgelegenen Nadelholzgebieten noch vereinzelt brütet. <b>Günstig im Verkauf</b> Die naturreinen Villiger-Stumpen sind sehr begehrt. Sie setzen sich deshalb überall rasch um und werden auch wegen ihrer hervorragenden Qualität von allen Geschäftsinhabern gerne angeboten.	d
TAB00012-15	<b>Schwarzspecht</b> Dieser grösste Specht bewohnt die grossen Nadelholzwaldungen der ganzen Schweiz. Er ernährt sich von allerlei Insekten, besonders auch von Ameisen. <b>Spizentabake aus Brasilien</b> Gemischt mit 9 anderen überseeischen Tabaksorten geben die auf Urwaldboden gewachsenen Brasils dem naturreinen Villiger-Stumpen das besondere Bouquet. Sie werden vom Senior-Chef persönlich im Innern Brasiliens aus den besten Distrikten ausgelesen.	d

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz	
Firma	Terza	Seite	3/3 R1	

# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44


Nummer	Rückseite	Sprachen
alle	Ein Besuch des Naturhistorischen Museums Bern lohnt sich.	
TAB00012-16	<b>Grünspecht</b> Ein häufiger Gast unserer Obstgärten, wo er jeden Baum nach Insekten absucht. Sein wellenförmiger Flug fällt sofort auf. Oft besucht er Ameisennester. <b>Qualität wird gut bezahlt</b> Wegen den enorm hohen Zöllen kommt ein Villiger-Stumpfen, der bei uns etwa 20 Rp. kostet, in England auf zirka Fr. 1.- zu stehen. Trotzdem werden dort die Villiger-Stumpfen viel geraucht und sehr gelobt.	d
TAB00012-17	<b>Grosses Wiesel oder Hermelin</b> Wir alle kennen den Königsmantel aus den weissen Winterfellen des Hermelins mit den schwarzen Flecken der Schwanzspitzen. Im Sommer jedoch ist der Pelz braun gefärbt. <b>Sag' es mit Musik</b> Der Schweizer-Komponist Remo Boggio hat zu Ehren der Villiger-Stumpfen zwei rassige Märsche geschrieben. Die Cigarrenfabrik Villiger gibt diese Marschmusik-Stücke geschenkwise an Musikgesellschaften ab.	d
TAB00012-18	<b>Hirschziegen-Antilope</b> Eine der wenigen Antilopen, bei welchen der Bock abweichend gefärbt ist. Junge und Weibchen sind braun. Die Verbreitung ist auf Vorder-Indien beschränkt. <b>Der Gepresste ist milder</b> Die bekanntesten Marken Villiger-Export und Rio 6 werden rund und gepresst hergestellt. Das runde Format ist würzig, das gepresste mild.	d
TAB00012-19	<b>Alpensteinbock</b> Erst vor 50 Jahren wurde das Steinwild in unseren Alpen wieder ausgesetzt, nachdem es vorher gänzlich ausgerottet worden war. Heute existieren wieder viele geschützte Kolonien. <b>Kleiner Rat</b> Achten Sie darauf, dass Sie beim Anzünden nur die Spitze der Flamme unter den Stumpfen halten. Dort ist das Feuer am heissesten und kühlt nicht. So schmeckt der „Villiger“ am besten.	d
TAB00012-20	<b>Rappenantilope</b> Das Männchen dieser schönen, grossen Antilope ist schwarz, die Weibchen sind kurzhörniger und braun. Steppentier Ost-, Süd- und Südwestafrikas. <b>Exakte Füllung</b> In eigenen Werkstätten konstruierte Wickelmaschinen gewährleisten die gleichmässige Füllung der Villiger-Stumpfen. Jeder „Villiger“ zieht gleich gut und schmeckt gleich gut.	d
TAB00012-21	<b>Thomsongazelle</b> Dieser zierliche Steppenbewohner Ostafrikas entspricht wohl am besten unserer Vorstellung von einer Antilope. Es gibt aber auch viel stattlichere, bis kuhgrosse Antilopen. <b>Gutes Arbeitsklima</b> Alle Betriebsangehörigen der Cigarrenfabrik Villiger stehen treu zur Firma und bemühen sich jahraus, jahrein den ungezählten Tausenden von Raucherfreunden nur das Beste zu bieten.	d
TAB00012-22	<b>Buschbock</b> Die kleine Antilope mit der eigenartigen Punkt- und Strichzeichnung lebt paarweise im dichten Gebüsch, möglichst in Wassernähe. Verbreitung: Afrika südlich der Sahara. <b>Pfeffikon mit „e“</b> Der Hauptsitz der Cigarrenfabrik Villiger befindet sich im luzernischen Landdörfchen Pfeffikon, eine schmucke Gemeinde in unmittelbarer Nähe der aargauischen Industriezentren Reinach und Menziken.	d
TAB00012-23	<b>Kleiner Kudu</b> Diese zierliche, gestreifte Antilope mit dem Schraubengehörn bewohnt in kleinen Rudeln die Waldgebiete und Baumsteppen Ostafrikas. <b>Ein Stumpfen-Strang</b> Die Villiger-Stumpfen werden doppelt oder dreifach hergestellt und erst nachher auf die gewohnte Grösse geschnitten. Dank dieser vereinfachten Fabrikation kann zum gleichen Preis ein Plus an Qualität geboten werden.	d
TAB00012-24	<b>Weissohrbock oder Kob</b> Diese häufige Antilope Afrikas südlich der Sahara bildet oft Rudel von mehr als 100 Stück. Sie bewohnt die Steppen und das Ried. <b>Für unterwägs en Rio 6!</b> Auch der Rio 6 ist ein Villiger-Stumpfen, hergestellt aus den besten Uebersee-Tabaken und garantiert naturrein. Cigarettenraucher bevorzugen den eleganten Rio 6 gepresst wegen seiner Milde.	d
TAB00012-25	<b>Sitatunga oder Sumpfbock</b> Die kleinen Familien bewohnen die Papyrus- und Schilfdickichte am Rande der Seen und Sümpfe Afrikas. Stark verlängerte Hufe verhindern das Einsinken. <b>Gratis-Stumpfen</b> Getreu einem altüberlieferten Brauch erhalten alle Arbeiter der Cigarrenfabrik Villiger jede Woche 60 feine naturreine Villiger-Stumpfen geschenkt.	d
TAB00012-26	<b>Grizzlybär</b> Die nordamerikanische Form unseres Braunbären lebt im Norden des Kontinents und im Felsengebirge. Die Nahrung besteht aus Früchten, Pilzen, verschiedenen Tieren und Fischen. <b>Schweizer-Qualität</b> Genau wie der Schweizer-Käse geniessen auch die Schweizerstumpfen einen besonderen Qualitäts-Ruf in der ganzen Welt. Dabei stehen die Villiger-Marken speziell in England und Uebersee an erster Stelle.	d
TAB00012-27	<b>Orang-Utan</b> Der rothaarige Menschenaffe Borneos und Sumatras ist in seinen Beständen äusserst bedroht. Der Name bedeutet in der Eingeborenen-sprache „Waldmensch“. <b>Reise in die Tropen</b> Fast alljährlich reist der Senior-Chef der Villiger-Fabriken in die überseeischen Tabakgebiete, um zusammen mit seinen dortigen Einkäufern die wirklichen Spitzen-Tabake auszulesen.	d
TAB00012-28	<b>Rotfuchsfamilie</b> Reinecke bewohnt die Wälder ganz Europas und nährt sich von Früchten und Kleintieren, zuweilen stiehlt er etwa ein Huhn. Der wertvolle Silberfuchs ist eine Farbvariante des amerikanischen Fuchses. <b>Direkte Verbindungen</b> In den wichtigsten überseeischen Tabakgebieten hat die Cigarrenfabrik Villiger ihre eigenen fachkundigen Einkäufer. Stets an Ort und Stelle können sich diese Tabakkenner das Beste vom Besten sichern.	d
TAB00012-29	<b>Hyänen</b> Drei Tüpfel-Hyänen fressen an einem toten Zebra. Zusammen mit den Geiern und Insekten bilden die Hyänen die Gesundheitspolizei der Tropen, indem sie das Aas beseitigen. <b>Gut gelagert</b> Durchschnittlich 3 Jahre reifen die Rohtabakbestände der Cigarrenfabrik Villiger. Genau wie beim Wein verbessert diese lange Lagerung die Qualität.	d

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz	
Firma	Terza	Seite	3/3 R2	

# VILLIGER-TIERE

TAB00012/44

Nummer	Rückseite	Sprachen
alle	Ein Besuch des Naturhistorischen Museums Bern lohnt sich.	
TAB00012-30	<b>Amerikanischer Bison</b> Durch das Aufkommen der Feuerwaffen wurde diese einstige Nahrungsquelle der Indianer von Millionenbeständen auf einige tausend, heute geschützte Tiere reduziert. <b>Naturrein auch in USA</b> Neue Berichte aus den Vereinigten Staaten besagen, dass der amerikanische Raucher vermehrt die naturreinen Tabakwaren vorzieht. Die Cigarrenfabrik Villiger exportiert ihre naturreinen Stumpfen auch nach USA.	d
TAB00012-31	<b>Fischotterfamilie</b> Diesen Marder mit seinem kurzen, dichten Pelz und verschliessbaren Ohren treffen wir in der Schweiz kaum mehr an. Als gewandter Schwimmer ernährt er sich von Fischen. <b>Die Mischung macht's</b> Jeder einzelne Villiger-Stumpfen enthält eine fein abgewogene naturreine Mischung von Qualitätstabaken aus 10 verschiedenen überseeischen Provenienzen.	d
TAB00012-32	<b>Warzenschwein</b> Die sonderbaren Gesellen bewohnen die Steppengebiete Afrikas, südlich der Sahara. – Die Auswüchse am Kopf erscheinen erst mit zunehmendem Alter, die Jungen sehen durchaus „normal“ aus. <b>Raucher-Knigge</b> Es gehört zum guten Ton, den Zigarrenring vor dem Anzünden zu entfernen. Uebrigens sind die Villiger-Stumpfen in ihrer Aufmachung bescheiden, dafür bieten sie ein Plus in Qualität.	d
TAB00012-33	<b>Igel</b> Ueberall treffen wir am Abend auf den scheuen Stachelritter, der sich im Unterholz durch Insekten- und Mäusejagd nützlich macht. Im Winter verfällt er in einen Dauerschlaf. <b>Kollegial</b> Die Firma Villiger gibt ihre, nach eigenen Patenten konstruierten Maschinen zur Rationalisierung der Stumpfenherstellung auch an andere Cigarrenfabriken ab.	d
TAB00012-34	<b>Chapman-Zebra</b> Dieses kleine Zebra mit relativ wenigen, dicken Streifen bewohnt die Steppen des südlichen Afrika. Seine Bestände sind im Gegensatz zu anderen Zebraarten noch gesichert. <b>Hell oder Dunkel?</b> Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass die Farbe des äusseren Deckblattes für das Aroma eines Stumpfen massgebend sei. Die aus reifbraunen Naturtabaken hergestellte Villiger-Stumpfen sind aromatisch und mild zugleich.	d
TAB00012-35	<b>Murmeltier</b> Während sich die „Murmeli“ im Sommer an sonnigen Hängen nahe der Schneegrenze aufhalten, ziehen sie im Herbst in die Alpenregion und graben dort den Winterbau. <b>Eine Prophezeiung</b> „Das Rauchen stirbt aus!“ behauptete Samuel Johnson anno 1771. Aber er konnte damals noch nichts von den Villiger-Stumpfen wissen; die gibt es erst seit 1888.	d
TAB00012-36	<b>Puma oder Silberlöwe</b> Das Männchen dieser löwenähnlichen, aber kleineren Raubkatze trägt keine Mähne. Die Verbreitung erstreckt sich vom Felsengebirge Nordamerikas bis an die Südspitze Südamerikas. <b>Nicht gefärbt</b> Die verschiedenartigsten Methoden, Stumpfen und Cigarren künstlich zu verschönern, werden immer raffinierter. Bei den Villiger-Stumpfen besteht die Garantie, dass Sie reinen Tabak rauchen – nur Tabak!	d
TAB00012-37	<b>Schwarzer Panther</b> Er ist lediglich eine Farbvariante des Leopards. Das Gelb ist durch Dunkelbraun bis Schwarz ersetzt. Man erkennt trotzdem oft noch die Fleckzeichnung. Verbreitung: Afrika und Asien. <b>Freude bereiten</b> Genau gleich wie mit den prächtigen Landschafts-Aufnahmen möchte die Cigarrenfabrik Villiger auch mit den neuen Tierbildern allen Freunden der Natur eine Freude bereiten.	d
TAB00012-38	<b>Königtiger</b> Am erlegten Sambarhirsch sichert der Tiger im Schilfdickicht. Diese grösste Raubkatze lebt in den Dschungeln des südlicheren Asiens, wo sie nur noch in Indien und auf Sumatra häufig ist. <b>Musik zur Arbeit</b> In den hellen, lichten Arbeitssälen der Cigarrenfabrik Villiger begleitet Radiomusik das fleissige Wirken der geschickten Hände.	d
TAB00012-39	<b>Leopard</b> Die Tupfen dieser Raubkatze sind meist gleichmässig über das Fell gestreut. Der Leopard bewohnt Afrika und Asien vom Kaukasus an ostwärts. <b>Zum Schenken</b> Von den bekannten Villiger-Marken sind gefällige Kistchen und schmucke Stangen erhältlich, - stets willkommene Geschenke für Männer, die gerne etwas Gutes rauchen.	d
TAB00012-40	<b>Wildkaninchen</b> Ein Hermelin im Winterkleid durchbeisst einem Kaninchen die Kehle. Eine Kolonie befindet sich auf der St.Petersinsel im Bielersee. Stammform der Hauskaninchenrassen. <b>Aufgabe des Chefs</b> Die Inhaber der Cigarrenfabrik Villiger entscheiden persönlich über jeden Tabakeinkauf. Ihre jahrzehntelange Erfahrung kommt dem Qualitäts-Raucher zugut.	d
TAB00012-41	<b>Gepard</b> Der Gepard ist ein Laufjäger und mit 110 km/h das schnellste Landtier. Auch sein Charakter ist hundeartig, gezähmt wird er in Afrika und Asien als „Jagdhund“ verwendet. <b>Zum Vorteil der Raucher!</b> Dank ihren grossen Vorräten in überseeischen Roh-tabaken (sie reichen für 3 Jahre!) kann die Cigarrenfabrik Villiger qualitativ geringe Ernten beim Einkauf überspringen.	d
TAB00012-42	<b>Haus- oder Steinmarder</b> Wie Gespensterspuk hört sich in der Ranzzeit die Jagd der Hausmarder auf dem Dachboden an. Im Taubenschlag und Geflügelhof ist er ein gefürchteter Gast. <b>Für jeden etwas</b> Der Stumpfenraucher lobt den Rio 6 rund, mit dem aparten Villiger-Aroma. Der Cigarettenraucher rühmt den Rio 6 gepresst wegen seiner Milde.	d
TAB00012-43	<b>Jaguar</b> Diese grösste Raubkatze Südamerikas bewohnt die tropischen Wälder. Die auf dem Rücken zu geschlossenen Kreisen zusammengerückten Tupfen sind ein leichtes Erkennungsmerkmal. <b>Rauchen gestattet</b> Wo keine ernsthaften Gründe entgegenstehen, ist heutzutage vielerorts das Rauchen bei der Arbeit erlaubt. Da wird der „Villiger“ zum herrlichen Genuss und fördert produktives Denken.	d
TAB00012-44	<b>Grosser Buntspecht</b> Nur das Männchen besitzt einen roten Genickfleck. Dieser farbenprächtige Vogel bewohnt die Wälder, Parkanlagen und Gärten bis hinauf zur Baumgrenze. <b>Betriebstreue</b> Unter der Belegschaft der Cigarrenfabrik Villiger befinden sich 83 Betriebsangehörige, die schon seit 25 und mehr Jahren in diesem angesehenen Unternehmen tätig sind.	d

Seriennummer	ohne	Land	Schweiz	
Firma	Terza	Seite	3/3 R3	